

Stufe 2 – Lektion 10

DIE EHE (Teil 1)

Von Don Krow

Heute wollen wir über die Ehe sprechen. Zuerst möchte ich euch ein paar Statistiken geben: 75% aller Familien werden eine Form der Eheberatung brauchen. Die Hälfte aller Ehen wird in Scheidung enden. Ein Partner wird in 50% der Ehen innerhalb der ersten fünf Jahre untreu. Sogar unter Christen heißt es, dass sich 30% der leitenden Gemeindemitarbeiter in Beziehungen mit Mitgliedern ihrer Gemeinde befinden, die unangemessen sind. Es scheint mir, dass wir die Prinzipien der Bibel offenbar nicht verstanden haben, wenn diese Statistiken die Wirklichkeit auch nur annähernd widerspiegeln. Wir wollen uns das Thema der Ehe anschauen und einige der Dinge sehen, die Gott darüber sagt – damit du in die Lage versetzt wirst, deine eheliche Beziehung zu stärken.

Zuallererst möchte ich sagen, dass die Ehe Gottes Idee war; er hat sie entworfen. In 1.Mose 2,18 heißt es: *„Und Gott, der HERR, sprach: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei; ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm entspricht.“* Vorher in 1.Mose 1,31 wird gesagt: *„Und es geschah so. Und Gott sah alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut. Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der sechste Tag.“* Die Schöpfung war zu Beginn perfekt. Gott kam und hatte Gemeinschaft mit dem Menschen. Er hatte eine wunderbare Beziehung mit ihm. Jeden Tag kam er in der Kühle des Abends und pflegte Gemeinschaft mit Adam. Manchmal denken wir, wenn wir eine perfekte Beziehung mit Gott hätten, dann würden wir wirklich nichts anderes brauchen. Aber das ist nicht wahr. Gott sagte in 1.Mose 1,31 in Bezug auf die Schöpfung, der er gemacht hatte: *„und siehe, es war sehr gut.“* Das erste Mal, dass Gott sagte, dass etwas „nicht gut“ sei, war in 1.Mose 2,18: *„Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei.“* Somit war die Ehe Gottes Idee, um einem Bedürfnis des Menschen gerecht zu werden, um ihm eine Helferin zu geben und der Einsamkeit entgegen zu wirken, die er in seinem Leben erfahren könnte. Die Ehe wurde in der Absicht geschaffen, Glück zu bringen und nicht Elend. Aber wir müssen die „Gebrauchsanweisung“ befolgen und das in sie investieren, was Gott will.

In 1.Mose 2,24 wird zum ersten Mal in Bibel mehr über die Ehe gesprochen. Es wird gesagt: *„Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und sie werden zu einem Fleisch werden.“* Ehe bedeutet, alle anderen Beziehungen zu verlassen, dein Leben auf ein anderes Individuum neu auszurichten. Gott hat es auf diese Weise vorgesehen. Es ist wie eine drei-einige Beziehung. Ich weiß nicht, ob du verstehst, was ich sagen will, aber in der Ehebeziehung, als Gott Adam und Eva gemeinsam rief, war es nicht nur Adam oder nur Eva, die eine persönliche Beziehung zu Gott hatten. Jetzt waren es Adam und Eva als eine Einheit, die eine gemeinsame persönliche Beziehung zu Gott hatten. Die Bibel sagt in 1.Petrus 3,7: *„Ihr Männer ebenso, wohnt bei ihnen mit Einsicht als bei einem schwächeren Gefäß, dem weiblichen, und gebt ihnen Ehre als solchen, die auch Miterben der Gnade des Lebens sind, damit eure Gebete nicht verhindert werden!“* 1.Mose 5,1-2, eine wirklich großartige Schriftstelle, sagt: *„Dies ist das Buch von Adams Geschlecht: Am Tage, da Gott den Menschen schuf, machte er ihn Gott ähnlich; männlich und weiblich schuf er sie und segnete sie und nannte ihren Namen Adam, am Tage, da er sie schuf.“* Beachte, dass Adam seiner Frau einen Namen gegeben hat, Eva; aber Gott nannte Adam und Eva, zusammen als eine Einheit, Adam. Somit ist es in der Ehebeziehung nicht länger Gott und ich, oder Gott und diese Frau – es ist ich und meine Frau als eine Einheit, als gemeinsame Erben gemäß der Gnade des Lebens, die berufen sind, Gott in gemeinsamen Vorsatz zu dienen und in Einheit zu wandeln.

Wie wir gerade gelesen haben, sagt 1.Mose 2,24, dass ein Mann seine Eltern verlassen wird und seiner Frau anhängen wird, und sie werden ein Fleisch sein. Das Wort „anhängen“ bedeutet,

aneinander zu kleben oder zusammen zu wachsen, eins zu werden, eins zu sein in der Zielsetzung. Wenn du heute ein Problem hast in deiner Ehebeziehung, lass mich dir ein paar Fragen stellen: Dienen die Dinge, die du tust, wie du dich deinem Ehepartner gegenüber verhältst, was du zu ihm sagst – dienen sie dem, dass ihr näher zusammenwächst als Einheit? Oder verursachen sie einen Bruch, eine Trennung? Der Auftrag der Schrift in Bezug auf die Ehe ist anzuhängen, miteinander zu verwachsen. Also bauen die Dinge, die du tust, deine Beziehung auf oder reißen sie sie nieder? Du musst diesen Dingen ins Gesicht schauen.

Leute denken, Liebe sei nur eine Emotion, ein Gefühl: „Ich hab dich mal geliebt, aber dann habe ich mich entliebt – ich liebe dich nicht mehr.“ Nehmen wir mal an, du kämst aus schwierigen familiären Verhältnissen. Du lässt dich von einem Standesbeamten trauen; du gehst die Verpflichtung ein, dein Leben einem anderen Individuum zu schenken; du willst wirklich, dass das funktioniert, bis der Tod euch scheidet. Aber weil du aus schwierigen familiären Verhältnissen kommst, hast du niemals Liebe gesehen, niemals gesehen, wie sie in deiner Familie ausgedrückt wurde, und niemals gesehen, wie deine Eltern liebevoll miteinander umgingen. Dein Ehepartner kommt vielleicht aus einer Familie, wo eine Menge Zuneigung ausgedrückt wurde, aber du weißt nicht, wie das geht. Selbst wenn du diese Person lieben willst, der gegenüber du dich verpflichtet hast, weil du selbst so schwierig bist und niemals zuvor Liebesbekundungen gesehen hast, wirst du wahrscheinlich versagen. Und wahrscheinlich wirst du innerhalb von ein paar Jahren zur Eheberatung gehen und sagen: „Wir kommen einfach nicht miteinander klar. Ich liebe sie nicht mehr.“ Nun, ich habe heute gute Neuigkeiten für dich: Wenn du Eheprobleme hast, gibt es etwas, das euch helfen kann.

Wenn du einen neuen Kühlschrank kaufst und ein Problem damit hast, dann weißt du, dass du die Gebrauchsanweisung nehmen musst. Die Gebrauchsanweisung wird dir sagen, was nicht stimmt, oder wie du Hilfe bekommst. Es gibt auch eine Gebrauchsanweisung für deine Ehe, damit sie funktioniert. Sie heißt Gottes Wort, und die Bibel sagt uns in Titus 2,4, dass Liebe etwas ist, das gelehrt und gelernt werden kann. Wenn du aus einer schwierigen Familie kommst und nicht wirklich weißt, wie du deinen Ehepartner lieben sollst – deine Ehe am Auseinanderfallen ist – hier sind gute Neuigkeiten. In 1.Johannes 5,3 wird gesagt: „*Denn dies ist die Liebe Gottes, dass wir seine Gebote halten, und seine Gebote sind nicht schwer.*“ Durch die Gebote von Jesus Christus, der uns zeigt, wie man liebt, wie man Freundlichkeit und Großzügigkeit ausdrückt und das Wohlergehen der anderen Person in seiner Ehebeziehung anstrebt, kann Gott diese Situation für dich herumdrehen.

Dies ist nur eine Einleitung zum Thema Ehe. Wir werden es in einer anderen Lektion fortsetzen, und ich möchte nur sagen: „Gott segne dich heute beim Lernen.“ Ich glaube, dass Gott dir mehr Weisheit und Erkenntnis zuteilwerden lassen will, so wie du dich mich diesem Thema auseinandersetzt.

Jüngerschaftfragen

1. Lies Epheser 5,31-32. Epheser 5,31 ist ein Zitat von 1.Mose 2,24. Indem du Epheser 5,32 anschaust, was meinst du, worüber Gott wirklich spricht in dieser Passage?

2. Lies Jakobus 4,4-5. Was lehren diese Verse?

3. Lies 1.Petrus 3,7. Warum solltest du in Einheit und Liebe wandeln in Bezug auf deinen Ehepartner? _____

4. Lies Johannes 15,5. Kann deine Ehe erfolgreich sein ohne Christus als Herrn deines Lebens?

5. Lies Titus 2,4. Liebe ist nicht nur eine Emotion. Gemäß der Schrift kann Liebe _____ werden.

6. Lies 1.Johannes 5,3. Wenn wir nach Gottes Geboten wandeln, wandeln wir in _____.

7. Lies Matthäus 7,12. Wenn wir Probleme in unserer Ehe haben, ist es, weil jemand nicht in _____ wandelt.

8. Lies 1.Korinther 13,4. Liebe ist: **A.** emotional. **B.** ein warmes Gefühl. **C.** gütig.

Bibelverse zu den Fragen

Epheser 5,31-32 – „*«Deswegen wird ein Mensch Vater und Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und die zwei werden ein Fleisch sein.»*³² *Dieses Geheimnis ist groß, ich aber deute es auf Christus und die Gemeinde.*“

Jakobus 4,4-5 – „*Ihr Ehebrecher und Ehebrecherinnen, wisset ihr nicht, dass die Freundschaft mit der Welt Feindschaft gegen Gott ist? Wer immer der Welt Freund sein will, macht sich zum Feinde Gottes!*⁵ *Oder meint ihr, die Schrift sage umsonst: Ein eifersüchtiges Verlangen hat der Geist, der in uns wohnt?*“

1.Petrus 3,7 – „*Ihr Männer ebenso, wohnt bei ihnen mit Einsicht als bei einem schwächeren Gefäß, dem weiblichen, und gebt ihnen Ehre als solchen, die auch Miterben der Gnade des Lebens sind, damit eure Gebete nicht verhindert werden!*“

Johannes 15,5 – „*Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun.*“

Titus 2,4 – „*damit sie die jungen Frauen unterweisen, ihre Männer zu lieben, ihre Kinder zu lieben,*“

1.Johannes 5,3 – „*Denn dies ist die Liebe Gottes, dass wir seine Gebote halten, und seine Gebote sind nicht schwer.*“

Matthäus 7,12 – „*Alles nun, was ihr wollt, daß euch die Menschen tun sollen, das tut ihr ihnen auch! Denn darin besteht das Gesetz und die Propheten.*“

1.Korinther 13,4 – „Die Liebe ist langmütig und gütig, die Liebe beneidet nicht, sie prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf.“

Antwortschlüssel

1. Lies Epheser 5,31-32. Epheser 5,31 ist ein Zitat von 1.Mose 2,24. Indem du Epheser 5,32 anschaust, was meinst du, worüber Gott wirklich spricht in dieser Passage? **Eine Beziehung zwischen Christus und seiner Gemeinde (verglichen mit der Ehe).**

2. Lies Jakobus 4,4-5. Was lehren diese Verse? **Gott wacht eifersüchtig über uns und will, dass wir ihm treu sind.**

3. Lies 1.Petrus 3,7. Warum solltest du in Einheit und Liebe wandeln in Bezug auf deinen Ehepartner? **Damit meine Gebete nicht verhindert werden.**

4. Lies Johannes 15,5. Kann deine Ehe erfolgreich sein ohne Christus als Herrn deines Lebens? **Nein.**

5. Lies Titus 2,4. Liebe ist nicht nur eine Emotion. Gemäß der Schrift kann Liebe **gelehrt** werden.

6. Lies 1.Johannes 5,3. Wenn wir nach Gottes Geboten wandeln, wandeln wir in **Liebe**.

7. Lies Matthäus 7,12. Wenn wir Probleme in unserer Ehe haben, ist es, weil jemand nicht in **Liebe** wandelt.

8. Lies 1.Korinther 13,4. Liebe ist: **C. gütig.**

Copyright © 2004, Don W. Krow

Erlaubnis zur Vervielfältigung oder Reproduktion für Jüngerschaftszwecke wird gewährt unter der Bedingung, dass die Verteilung kostenlos erfolgt.

Discipleship Evangelism
P.O. Box 17007
Colorado Springs, Colorado 80935-7007 U.S.A.
www.delessons.org